

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/282/2019

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2018 des Bürgermeister- und Presseamtes (Amt 13)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	22.05.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2018 des Amtes 13 i.H.v. -24.662,72 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von 24.662,72 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 40.800,18 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2018 des Amtes 13 beträgt	-24.662,72
	(2017: -110.0945,33 EUR, 2016: -7.186,95 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2018 haben betragen	
	für das 1., 2., 3. und 4.Quartal	-
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2018 wurden übertragen	0,00
	(2017: 4.330,00 EUR, 2016: 473,00 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	

	Die zur Verwendung der Budgetrücklage geplanten Projekte (siehe Beschluss des HFGA vom 09.05.2018) wurden weitgehend durchgeführt. Auf die Umbuchung der Mittel aus der Budgetrücklage wurde verzichtet.		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2018 konnte wie geplant erfüllt werden.		
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen.		
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):		Beträge in Euro
2.4.1	Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnisse		24.662,72
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 13 im Jahr 2018		
	Stand am 01.01.2018		64.211,77
	Entnahmen 2018 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (09.05.2018)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für Corporate Design (Protestabhilfe)		30.000,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		-30.000,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2018		
	Gutschrift 1. Quartal und 2. Quartal	31.251,13	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+31.251,13
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-24.662,72
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		40.800,18
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
2.5.1	Weiterentwicklung Corporate Design		30.000,00
2.5.2	Einführung der Software QuestorPro incl. Schulungen in der Statistik		5.000,00
2.5.3	Sonderrücklage für nicht planbare Veranstaltungen		5.800,18

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2019 i.H.v. 0,00 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2019 umgesetzt)

Anlagen: Budgetabrechnung 2018
Sonderrücklage Budgetergebnis

III. Abstimmung

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2018 des Amtes 13 i.H.v. -24.662,72 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von 24.662,72 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 40.800,18 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang